

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 7

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterricht erteilt hat. Seine praktische Ausbildung holte er am Technikum in Winterthur und seine bisherige Thätigkeit beweist, daß er seine Fähigkeiten und Kenntnisse gut zu verwerten weiß. Vom richtigen Grundsatz ausgehend, daß in einem Fache, was Stoff und Methode anbelangt, einheitlich gelehrt werden soll, hat der Erziehungsrat dem Neugewählten auch den Zeichenunterricht an der hiesigen Primar- und Kantonschule übertragen. Die Wahl darf schon deshalb eine glückliche genannt werden, weil sie den Verhältnissen entspricht. Man hat dadurch einem längst gefühlten Bedürfnisse Rechnung getragen, und es dürfte das Beispiel unseres kleinen Kantons auch größere Nachbarkantone zur Nachahmung anregen, um so eher, da der Bund bedeutende Subventionen eintreten läßt bei Anstellung von Fachleuten an (Fortbildungs-) und Zeichnungsschulen.

Seiner Zeit (es ist noch nicht lange her) hieß es, man gehe an maßgebender Stelle mit dem guten Gedanken um, auch in unserm Kanton eine Sektion unseres Vereins zu gründen. Wann aber der Gedanke zur That wird, läßt sich noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Gut Ding will Weile haben. Möglicherweise will man die nächste Generalversammlung in Zug abwarten oder aber die Veröffentlichung — des Mitglieder-Verzeichnisses des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner. — (Oder wartet das Verzeichnis vielleicht noch die Bildung von einigen Sektionen ab, um recht groß erscheinen zu können! *)

Pädagogische Litteratur.

Bildung des Willensvermögens in der Volksschule. Ein Beitrag zur christlichen Schulpädagogik. Zu Nutz und Frommen der angehenden Erzieher zusammengestellt von Frz. Biekava, Dozent für Mathematik und Katechetik an der k. k. theol. Fakultät in Olmütz, Verlag von Friedrich Groffe, 1894. S. 158. 8°.

Die Schrift will in erster Linie studierenden Theologen als angehenden Erziehern praktische Lehren und Winke an die Hand geben und kommt dadurch einem wirklichen Zeitbedürfnisse entgegen. Immer mehr drängt sich die Notwendigkeit auf, daß der Geistliche auch in pädagogischer und methodischer Beziehung Fachmann und mit allem bestens vertraut sei, was das Schul- und Unterrichtswesen berührt. Daher begrüßen wir es als Fortschritt in der Bildung der Geistlichen, daß dieselbe in den Priesterseminarien auch auf deren pädagogische Ausbildung Bedacht nimmt. Das vorliegende Büchlein muß als ein vorzügliches Mittel zu diesem Zwecke bezeichnet werden. Es spricht zuerst von der Erziehung des Willensvermögens im allgemeinen (Begriff, Wichtigkeit, Schwierigkeit etc.), dann von den Stufen der Willensthätigkeit: das natürliche, verständige und vernünftige Wollen und deren Erziehung, erörtert hierauf die Grundsätze bezüglich des erziehenden Unterrichtes in Rücksicht auf die Schüler, den Lehrstoff, den Lehrer, die Fragen und Antworten, das Chorsprechen, Gebot und Verbot, Gehorsam, Übung und Gewöhnung, Überwachung, Belohnung und Bestrafung. Überall zeigt sich ein theoretisch und praktisch erfahrener Schulmann; eine anschauliche, warme Sprache, die für den Stoff einzunehmen weiß, eine übersichtliche Gliederung, bei der wir freilich bei der Besprechung der Grundsätze des erziehenden Unterrichtes eine mehr wissenschaftliche Grundlage gerne gesehen hätten, die Herbeiziehung passender Beispiele machen das Büchlein besonders wertvoll. Die neuere pädagogische Litteratur ist gut benützt. Es sei das Büchlein geistlichen und weltlichen Lehrern und Schulmännern bestens empfohlen.

*) Das Verzeichnis wird bald erscheinen; daher — ? (Red.)